



SPD-Info-2009-05

20.10.2009

Liebe Freundinnen und Freunde der SPD, liebe Interessenten an der Kommunalpolitik,

bedingt durch die Sommerpause und den Bundestagswahlkampf liegt die letzte SPD-Info bereits etwas länger zurück. Leider hat die Bundestagswahl für die SPD nicht das erhoffte Ergebnis gebracht. Unsere Kandidatin Helga Koch hat den Einzug in den Bundestag aufgrund des schlechten Wahlergebnisses der Bayern SPD verpasst. Nach 11 Jahren erfolgreicher Regierungsarbeit wurde die SPD auf die Oppositionsbank verbannt. „Opposition ist Mist“ ist ein bekannter Ausspruch des scheidenden SPD-Vorsitzenden Franz Müntefering. Doch in jeder Krise steckt auch eine Chance. Wir brauchen uns nicht zu verstecken. In schwierigen Zeiten hat die SPD Verantwortung übernommen und wichtige Entscheidungen für die Zukunft unseres Landes getroffen. Nun haben die Bürgerinnen und Bürger in ihrer Mehrheit einer schwarz-gelben Koalition (der sog. Tigerente) das Vertrauen geschenkt. Die aktuellen Koalitionsverhandlungen verheißen nichts Gutes. Steuergeschenke für die Besserverdiener müssen an anderer Stelle eingespart werden. Dies deutet auf eine Umverteilung von unten nach oben hin. Auch in der Energiepolitik hat die Tigerente eine Rolle rückwärts angekündigt, indem sie den Atomkonsens einseitig aufkündigt und so den Energiekonzernen Milliarden Gewinne beschert. Wir werden diesen Prozess kritisch begleiten und auf Alternativen hinweisen. Unter der SPD-geführten Regierung hat Deutschland Platz 1 in der Welt der regenerativen Energien belegt und damit Millionen neue Jobs geschaffen. Dieser Weg sollte weiterverfolgt werden. Aber lasst uns einen Blick auf die Kommunalpolitik werfen.

1. Martin Porzner wird neuer Fraktionsvorsitzender

In einer persönlichen Pressemitteilung hat Helga Koch dies der Öffentlichkeit mitgeteilt:

Während der letzten Monate im Wahlkampf lag die Führung der SPD-Fraktion faktisch bei meinem Vertreter Martin Porzner. Er hat diese Aufgabe souverän erledigt.

Nach dreizehn Jahren an der Spitze der SPD-Fraktion fällt es mir daher leicht, den Fraktionsvorsitz in jüngere Hände zu geben und so die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Diesen Entschluss habe ich gestern der Fraktion mitgeteilt.

Nachdem mein designierter Nachfolger an der Haushaltssitzung dieses Jahr nicht teilnehmen kann, sind wir überein gekommen, dass der Wechsel erst zum Jahresende vollzogen wird.

Meine anderen Aufgaben im Stadtrat und seinen Ausschüssen und Gremien bleiben davon unberührt. Außerdem stehe ich der Fraktion weiterhin als Stellvertretende Vorsitzende zur Verfügung.

Die Fraktion hat gestern dieses Vorgehen einstimmig befürwortet.

Helga Koch

2. Ratsbegehren Karlsplatz mit deutlicher Mehrheit bestätigt

Gemeinsam mit der Bundestagswahl hatten die Ansbacher Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit über die Zukunft des Karlsplatzes abzustimmen. Mit über 70 Prozent fand das Ratsbegehren, das von der SPD unterstützt wurde, bei der Wahl die Zustimmung. Zuvor hatte sich bereits der Stadtrat mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit gegen die Stimmen der CSU für die Sanierung des Karlsplatzes und eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität ausgesprochen. Die durch das Bürgerbegehren gestoppte Ausschreibung wurde mittlerweile wieder aufgenommen. Anfang November sollen die Bauarbeiten beginnen. Zum Ratsbegehren hat die SPD-Fraktion auch eine Pressemitteilung abgegeben.

Die SPD-Fraktion begrüßt den Ausgang des Ratsbegehrens. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ansbach haben sich damit eindeutig zu der sofortigen Sanierung des Karlsplatzes mit einer verbesserten Aufenthaltsqualität bekannt und den mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit im Stadtrat getroffenen Beschluss bestätigt. Insbesondere die hohe Wahlbeteiligung gibt dem beschlossenen Vorhaben eine besondere Legitimation.

Unverständlich sind für uns die Versuche, diesen klaren Bürgerwillen umzudrehen. Die CSU sollte endlich lernen, dass sie keinen Alleinvertretungsanspruch der Bürgerinnen und Bürger in Ansbach hat. Es gehört zum Wesen der Demokratie, dass eine Mehrheit entscheidet.

Mit solidarischen Grüßen
Martin Porzner
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender